

Jesus heilt einen Besessenen

¹Und sie kamen jenseits des Meers in die Gegend der Gadarener.²Und als er aus dem Schiff trat, lief ihm sogleich aus den Gräbern ein besessener Mensch entgegen mit einem unreinen Geist,³der seine Wohnung in den Gräbern hatte; und niemand konnte ihn binden, auch nicht mit Ketten.⁴Denn er war oft mit Fesseln und Ketten gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen und die Fesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen.⁵Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich mit Steinen.⁶Als er aber Jesus sah von ferne, lief er zu ihm und fiel vor ihm nieder, schrie laut und sprach:⁷Was habe ich mit dir zu tun, o Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!⁸Denn er sprach zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, von dem Menschen!⁹Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er antwortete und sprach: Legion heiße ich; denn wir sind viele.¹⁰Und er bat ihn sehr, dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe.¹¹Es war aber dort an den Bergen eine große Herde Säue auf der Weide.¹²Und die Teufel baten ihn alle und sprachen: Lass uns in die Säue fahren!¹³Und Jesus erlaubte es ihnen. Da fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich den Abhang hinab ins Meer — es waren an die zweitausend — und sie ersoffen im Meer.¹⁴Und die Sauhirten flohen und verkündeten das in der Stadt und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen

يسوع يحرر إنسان من أرواح شَريرة
¹وَجَاءُوا إِلَى غَيْرِ الْبَحْرِ إِلَى كُورَةِ الْجَدَرِيِّينَ. وَلَمَّا خَرَجَ مِنَ السَّفِينَةِ لِلْوَقْتِ اسْتَقْبَلَهُ مِنَ الْقُبُورِ إِنْسَانٌ بِهِ رُوحٌ تَجَسُّسٌ. كَانَ مَسْكَنُهُ فِي الْقُبُورِ وَلَمْ يَقْدِرْ أَحَدٌ أَنْ يَرْبِطَهُ وَلَا يَسْلَسِلَ،⁴ لِأَنَّهُ قَدْ رُبِطَ كَثِيرًا بِقُيُودٍ وَسَلَاسِلَ فَقَطَعَ السَّلَاسِلَ وَكَسَرَ الْقُيُودَ، فَلَمْ يَقْدِرْ أَحَدٌ أَنْ يُدْلِلَهُ.⁵ وَكَانَ دَائِمًا لَيْلًا وَنَهَارًا فِي الْجِبَالِ وَفِي الْقُبُورِ يَصِيخُ وَيَجْرَحُ نَفْسَهُ بِالْحِجَارَةِ. فَلَمَّا رَأَى يَسُوعَ مِنْ بَعِيدٍ رَكَضَ وَسَجَدَ لَهُ⁷ وَصَرَخَ بِصَوْتٍ عَظِيمٍ وَقَالَ: مَا لِي وَلَكَ، يَا يَسُوعُ، ابْنُ اللَّهِ الْعَلِيِّ؟ اسْتَحْلِفُكَ بِاللَّهِ: أَنْ لَا تُعَذِّبَنِي. لِأَنَّهُ قَالَ لَهُ: اخْرُجْ مِنَ الْإِنْسَانِ، يَا أَبْنَى الرَّوحِ النَّجِسِ.⁹ وَسَأَلَهُ: مَا اسْمُكَ؟ فَاجَابَ قَائِلًا: اسْمِي لَجِنُونٌ لِأَنِّي كَثِيرُونَ.¹⁰ وَطَلَبَ إِلَيْهِ كَثِيرًا أَنْ لَا يُرْسِلَهُمْ إِلَى حَارِجِ الْكُورَةِ.¹¹ وَكَانَ هُنَاكَ عِنْدَ الْجِبَالِ قَطِيعٌ كَثِيرٌ مِنَ الْخَتَايَرِ يَرْعَى. فَطَلَبَ إِلَيْهِ كُلُّ الشَّيَاطِينِ قَائِلِينَ: أُرْسِلْنَا إِلَى الْخَتَايَرِ لِنَدْخُلَ فِيهَا.¹³ فَأَذِنَ لَهُمْ يَسُوعُ لِلْوَقْتِ. فَخَرَجَتِ الْأَرْوَاحُ النَّجِسَةُ وَدَخَلَتْ فِي الْخَتَايَرِ، فَانْدَقَّ الْقَطِيعُ مِنْ عَلَى الْجُرْفِ إِلَى الْبَحْرِ، وَكَانَ تَحْوِ أَلْقَيْنَ، فَانْتَقَى فِي الْبَحْرِ.¹⁴ وَأَمَّا رِعَاةُ الْخَتَايَرِ فَهَرَبُوا وَاجْتَبَرُوا فِي الْمَدِينَةِ وَفِي الضِّيَاعِ، فَخَرَجُوا لِيَرَوْا مَا جَرَى.¹⁵ وَجَاءُوا إِلَى يَسُوعَ فَتَطَرَّوْا الْمَجْنُونِ الَّذِي كَانَ فِيهِ اللَّجِنُونَ جَالِسًا وَلَا يَسًا وَعَاقِلًا، فَخَافُوا.¹⁶ فَحَدَّثَهُمُ الَّذِينَ رَأَوْا كَيْفَ جَرَى لِلْمَجْنُونِ وَعَنِ الْخَتَايَرِ. فَابْتَدَأُوا يَطْلُبُونَ إِلَيْهِ أَنْ يَمْصِيَهُمْ مِنْ نُحُومِهِمْ.¹⁸ وَلَمَّا دَخَلَ السَّفِينَةَ طَلَبَ إِلَيْهِ الَّذِي كَانَ مَجْنُونًا أَنْ يَكُونَ مَعَهُ.¹⁹ فَلَمْ يَدْعُهُ يَسُوعُ بَلْ قَالَ لَهُ: اذْهَبْ إِلَى بَيْتِكَ وَارْحَمْكَ. فَصَصَى وَابْتَدَأَ يُبَادِي فِي الْعَشْرِ الْمُدُنِ كَمَا صَنَعَ بِهِ يَسُوعُ، فَتَعَجَّبَ الْجَمِيعُ.

يسوع يشفي امرأة نازفة ويُقيم فتاة من الموت

²¹وَلَمَّا اجْتَمَعَ يَسُوعُ فِي السَّفِينَةِ أَتَى إِلَى الْغَبْرِ اجْتَمَعَ إِلَيْهِ جَمْعٌ كَثِيرٌ، وَكَانَ عِنْدَ الْبَحْرِ.²² وَإِذَا وَاحِدٌ مِنْ رُؤَسَاءِ الْمَجْمَعِ، اسْمُهُ يَايِرُسُ، جَاءَ. وَلَمَّا رَأَهُ خَرَّ عِنْدَ قَدَمَيْهِ، وَطَلَبَ إِلَيْهِ كَثِيرًا قَائِلًا: ابْنَتِي الصَّغِيرَةُ عَلَى آخِرِ تَسْمَةٍ، لَيْتَكَ تَأْتِي وَتَصْعُقَ يَدَكَ عَلَيْهَا لِنُشْفَى فِتْنَتِي.²⁴ فَصَصَى مَعَهُ وَتَبِعَهُ جَمْعٌ كَثِيرٌ وَكَانُوا يَرْحَمُونَهُ. وَامْرَأَةٌ يَتَرَفِ دَمٍ مُنْذُ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ سَنَةً،²⁶ وَقَدْ تَأَلَّمَتْ

war,¹⁵ und kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, in dem die Legion war, wie er bekleidet und vernünftig dasaß, und fürchteten sich.¹⁶ Und die es gesehen hatten, sagten ihnen, was dem Besessenen widerfahren war, und das von den Säuen.¹⁷ Und sie fingen an ihn zu bitten, ihre Gegend zu verlassen.¹⁸ Und als er in das Schiff trat, bat ihn der besessen gewesen war, dass er bei ihm sein dürfe.¹⁹ Aber Jesus ließ es nicht zu, sondern sprach zu ihm: Geh hin in dein Haus und zu den Deinen und verkündige ihnen, welch große Wohltat dir der HERR getan und wie er sich deiner erbarmt hat.²⁰ Und er ging hin und fing an, auszurufen in den zehn Städten, welch große Wohltat ihm Jesus getan hatte; und jedermann wunderte sich.

Jesus heilt eine blutflüssige Frau. Die Auferweckung eines Mädchens

²¹ Und als Jesus wieder herübergefahren war im Schiff, versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, und er war am Meer.²² Und siehe, da kam einer der Vorsteher der Synagoge, mit Namen Jairus; und als er ihn sah, fiel er ihm zu Füßen²³ und bat ihn sehr und sprach: Meine Tochter ist in den letzten Zügen; komm doch und lege deine Hand auf sie, damit sie gesund werde und lebe.²⁴ Und er ging hin mit ihm; und es folgte ihm eine große Volksmenge nach, und sie umdrängten ihn.

²⁵ Und da war eine Frau, die hatte den Blutfluss zwölf Jahre lang²⁶ und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und all ihr Gut dafür aufgewendet, aber es half ihr nicht, sondern es wurde schlimmer.²⁷ Als sie von

كثيراً من أطباء كثيرين وأتقَتْ كُلَّ مَا عِنْدَهَا وَلَمْ تَنْفَعْ شَيْئاً بَلْ صَارَتْ إِلَى خَالٍ أَرْدًا،²⁷ لَمَّا سَمِعَتْ يَسُوعَ جَاءَتْ فِي الْجَمْعِ مِنْ وَرَاءِ وَمَسَّتْ ثَوْبَهُ.²⁸ لَأَنَّهَا قَالَتْ: إِنْ مَسَسْتُ وَلَوْ ثِيَابَهُ سَفِيتُ.²⁹ فَلِلْوَقْتِ جَفَّ يَنْبُوغُ دَمِهَا وَعَلِمَتْ فِي جِسْمِهَا أَنَّهَا قَدْ بَرَتْ مِنْ الدَّاءِ.³⁰ فَلِلْوَقْتِ التَفَّتْ يَسُوعَ بَيْنَ الْجَمْعِ شَاعِراً فِي نَفْسِهِ بِالْقُوَّةِ الَّتِي خَرَجَتْ مِنْهُ وَقَالَ: مَنْ لَمَسَ ثِيَابِي؟³¹ فَقَالَ لَهُ تَلَامِيذُهُ: أَنْتَ تَنْطُرُ الْجَمْعَ يَرْحَمُكَ وَتَقُولُ مَنْ لَمَسَنِي؟³² وَكَانَ يَنْطُرُ حَوْلَهُ لِيَرَى الَّتِي فَعَلَتْ هَذَا.³³ وَأَمَّا الْمَرْأَةُ فَجَاءَتْ وَهِيَ خَائِفَةٌ وَمُرْتَعِدَةٌ غَالِمَةً يَمَّا حَصَلَ لَهَا، فَخَرَّتْ وَقَالَتْ لَهُ الْحَقَّ كُلَّهُ.³⁴ فَقَالَ لَهَا: بَا ابْنَةُ، إِيمَانُكَ قَدْ شَفَاكَ. اذْهَبِي بِسَلَامٍ وَكُونِي صَحِيحَةً مِنْ دَانِكِ.³⁵ وَبَيْنَمَا هُوَ يَتَكَلَّمُ جَاءُوا مِنْ دَارِ رَئِيسِ الْمَجْمَعِ قَائِلِينَ: ابْنُكَ مَاتَ، لِمَاذَا تُعِيبُ الْمُعَلِّمَ بَعْدَ؟³⁶ فَسَمِعَ يَسُوعَ لِقَوِيهِ الْكَلِمَةَ الَّتِي قِيلَتْ، فَقَالَ لِرَئِيسِ الْمَجْمَعِ: لَا تَخَفْ، أَمِنْ فَقَطْ.³⁷ وَلَمْ يَدْعُ أَحَدًا يَتْبَعُهُ إِلَّا بَطْرُسَ وَيَعْقُوبَ وَيُوحَنَّا، أَحَا يَغْفُوبَ.³⁸ فَجَاءَ إِلَى بَيْتِ رَئِيسِ الْمَجْمَعِ وَرَأَى صَاحِبَةً، يَتَكُونُ وَيُولُولُونَ كَثِيراً.³⁹ فَدَخَلَ وَقَالَ لَهُمْ: لِمَاذَا تَضْجُونَ وَتَبْكُونَ؟ لَمْ تَمُتِ الصَّبِيَّةُ لَكِنَّهَا نَائِمَةٌ.⁴⁰ فَضَحِكُوا عَلَيْهِ. أَمَّا هُوَ فَأَخْرَجَ الْجَمِيعَ وَأَخَذَ أَبَا الصَّبِيَّةِ وَأُمَّهُا وَالذَّيْنِ مَعَهُ وَدَخَلَ حَيْثُ كَانَتِ الصَّبِيَّةُ مُضْطَجِعَةً،⁴¹ وَأَمْسَكَ يَدَ الصَّبِيَّةِ وَقَالَ لَهَا: طَلِيئًا، قُومِي، الَّذِي تَفْسِيرُهُ: يَا صَبِيَّةُ، لَكَ أَقُولُ قُومِي.⁴² وَلِلْوَقْتِ قَامَتِ الصَّبِيَّةُ وَمَسَّتْ، لَأَنَّهَا كَانَتْ ابْنَةَ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ سَنَةً، فَبُهِتُوا بَهَتًا عَظِيماً.⁴³ فَأَوْفَاهُمْ كَثِيراً أَنْ لَا يَعْلَمَ أَحَدٌ بِذَلِكَ، وَقَالَ أَنْ تُعْطَى لِتَأْكُلَ.

Jesus hörte, kam sie in der Volksmenge von hinten heran und rührte sein Gewand an.²⁸ Denn sie sprach: Wenn ich nur sein Gewand berühren könnte, so würde ich gesund.²⁹ Und sogleich vertrocknete die Quelle ihres Blutes; und sie fühlte es am Leibe, dass sie von ihrer Plage geheilt war.³⁰ Und als Jesus an sich selbst merkte, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war, wandte er sich sogleich um zum Volk und sprach: Wer hat meine Kleider berührt?³¹ Und die Jünger sprachen zu ihm: Du siehst, dass dich das Volk umdrängt, und sprichst: Wer hat mich berührt?³² Und er sah sich um nach der, die das getan hatte.³³ Die Frau aber fürchtete sich und zitterte — denn sie wusste, was an ihr geschehen war —, kam und fiel vor ihm nieder und sagte die ganze Wahrheit.³⁴ Er sprach aber zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

³⁵ Als er noch so redete, kamen einige aus dem Hause des Vorstehers der Synagoge und sprachen: Deine Tochter ist gestorben; was bemühst du weiter den Meister?³⁶ Als Jesus aber mithörte, was gesagt wurde, sprach er zu dem Vorsteher der Synagoge: Fürchte dich nicht, glaube nur!³⁷ Und er ließ niemand ihm folgen außer Petrus und Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus.³⁸ Und er kam in das Haus des Vorstehers der Synagoge und sah das Getümmel und wie sehr sie weinten und heulten.³⁹ Und er ging hinein und sprach zu ihnen: Was lärmt und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft.⁴⁰ Und sie lachten ihn aus. Aber

er trieb sie alle hinaus und nahm mit sich den Vater des Kindes und die Mutter und die bei ihm waren, und ging hinein, wo das Kind lag,⁴¹ und ergriff das Kind bei der Hand und sprach zu ihr: Talitha kumi! das heißt übersetzt: kleines Mädchen, ich sage dir, steh auf!⁴² Und sogleich stand das Mädchen auf und ging umher; denn es war zwölf Jahre alt. Und sie entsetzten sich über die Maßen.⁴³ Und er verbot ihnen streng, dass es niemand wissen sollte, und sagte, sie sollten ihr zu essen geben.